



C A R E
CORONA ACCELERATED R&D IN EUROPE



VACINE
RESEARCH
INSTITUTE

Johnson & Johnson



**INNOVATION CAMPUS
BERLIN**
A NUVISAN Company

PRESSEMITTEILUNG

Startschuss für Europas größte Initiative zur Beschleunigung der Therapieentwicklung für COVID-19 und zukünftige Coronavirus-Ausbrüche

- CARE (*Corona Accelerated R&D in Europe*) wird unterstützt durch die europäische ‚Innovative Medicines Initiative‘ (IMI) und ist das größte Projekt dieser Art zur Erforschung und Entwicklung dringend benötigter neuer Behandlungsmöglichkeiten für COVID-19
- Neben der Entwicklung schnell verfügbarer Lösungen durch die Neupositionierung existierender Therapien, fokussiert sich die Initiative auf ein langfristiges Verständnis der Krankheit und die Entwicklung von Therapien für COVID-19 und künftige Coronavirus-Ausbrüche
- Durch den Zusammenschluss der Kompetenzen und der Projekte von 37 führenden Teams aus akademischen und gemeinnützigen Forschungseinrichtungen und Pharmaunternehmen beschleunigt CARE die Forschung und Entwicklung zu COVID-19

Brüssel, Belgien – 18. August 2020 – CARE (Corona Accelerated R&D in Europe), ein Konsortium, das von der öffentlich-privaten ‚Innovative Medicines Initiative‘ (IMI) gefördert wird, hat heute seinen Start bekannt gegeben. Ziel des Konsortiums ist die Beschleunigung der Erforschung und Entwicklung dringend benötigter Medikamente zur Behandlung von SARS-CoV-2, dem Virus, das COVID-19 auslöst. Mit einem Zuschuss von insgesamt 77,7 Millionen Euro wird CARE durch finanzielle Beiträge der Europäischen Union (EU) sowie Finanz- und Sachbeiträgen von elf Unternehmen der ‚European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations‘ (EFPIA) und von drei ‚IMI Associated Partners‘ unterstützt. CARE ist auf fünf Jahre ausgelegt und bündelt die Arbeit von 37 Partnern aus Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Polen, der Schweiz, aus Spanien und den USA und wird von VRI-Inserm (dem französischen nationalen Institut für Gesundheit und medizinische Forschung in Paris in Frankreich), Janssen Pharmaceutica NV, einem der Janssen-Pharmaceutical-Unternehmen von Johnson & Johnson (Beerse, Belgien), und der Takeda Pharmaceuticals International AG (Zürich, Schweiz) geleitet. CARE verbindet die seit Februar 2020 laufenden COVID-19-Projekte der Partner.

Als Mitglied des CARE-Konsortiums wird INNOVATION CAMPUS BERLIN - NUVISAN Expertise in medizinischer Chemie und DMPK einbringen. Wir werden ein Chemie-Team leiten, um gemeinsam mit Mitgliedern verschiedener Partnerorganisationen Substanzen zu optimieren, die im Konsortium als zukünftige Behandlungsoptionen evaluiert werden. Des Weiteren bieten wir DMPK-Charakterisierung für vielversprechende, neue Wirkstoffe an.



innovative
medicines
initiative



BILL & MELINDA
GATES foundation





C A R E
CORONA ACCELERATED R&D IN EUROPE



Johnson & Johnson



**INNOVATION CAMPUS
BERLIN**
A NUVISAN Company

„Die COVID-19-Pandemie ist die größte globale Bedrohung für die Gesundheit der Menschheit in diesem Jahrhundert, zu deren Lösung die globale wissenschaftliche Gemeinschaft auf nie da gewesene Weise zusammenarbeiten muss“, so Professor Yves Lévy, Executive Director von VRI-Inserm und CARE-Koordinator. „Dieses ambitionierte Projekt zeichnet sich durch die wissenschaftliche Exzellenz der teilnehmenden Teams aus. CARE vereint 37 Partner in einem Bündnis, in dem sie ihr Fachwissen und ihr Know-How im Rahmen eines ambitionierten 5-Jahres-Arbeitsplans zur Entwicklung von Therapeutika für die aktuelle COVID-19-Pandemie bündeln. Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung der Innovative Medicines Initiative mit der wir dieses Vorhaben umsetzen können.“

Ohne einen zugelassenen Impfstoff und angesichts bisher begrenzter Therapiemöglichkeiten für COVID-19 bringt jeder weitere Tag der Pandemie mehr Neuinfektionen und Todesfälle. In CARE schließen sich die innovativsten und erfahrensten Wissenschaftler aus allen relevanten Bereichen mit einem einzigartigen Teamgeist zusammen und maximieren darüber hinaus Synergien und Komplementaritäten mit anderen Initiativen. Dazu gehören die von der Gates Foundation unterstützte COVID-19 Therapeutics Accelerator, MANCO¹, SCORE² und das ECRAID³-Netzwerk. So soll die Suche nach Lösungen für die aktuelle COVID-19 Pandemie und künftige Coronavirus-Ausbrüche beschleunigt werden. Nach Labortests wird das Projekt die vielversprechendsten Arzneimittelkandidaten in klinischen Studien testen.

Anke Mueller-Fahrnow, PhD, Vizepräsidentin und Senior Scientific Advisor der INNOVATION CAMPUS BERLIN - NUVISAN, sagte: "Wir sind stolz ein Teil dieser starken und globalen öffentlich-privaten Partnerschaft zu sein. Wir werden unser Fachwissen und Hilfsmittel einbringen, um Behandlungsmöglichkeiten gegen SARS-CoV-2 und andere Coronaviren zu identifizieren."

„Wir freuen uns über den Start des CARE Konsortiums und die Zusammenarbeit mit anderen führenden Experten zur einer beschleunigten Entwicklung neuer Medikamente gegen SARS-CoV-2 und weiterer Coronaviren, die potenziell Epidemien auslösen können“, fügt CARE-Projektleiter Marnix Van Loock, Senior Scientific Director und R&D Lead of Emerging Pathogens, Global Public Health bei Janssen Pharmaceutica NV, hinzu. „Im Rahmen dieser Initiative werden wir die Erkenntnisse aus einer laufenden Zusammenarbeit zu COVID-19 mit dem zur KU Leuven gehörenden Rega-Institut für medizinische Forschung anwenden, um eine Bibliothek mit tausenden bestehenden Wirkstoffen auf eine mögliche Wirkung gegen das Coronavirus zu untersuchen.“

Kumar Saikatendu, Ph.D., Director, Global Research Externalization bei Takeda: „Zu sehen, wie die besten Wissenschaftler Europas gemeinsam und mit solcher Dringlichkeit an der Lösung dieses komplexen Problems arbeiten, erfüllt uns mit Demut. COVID-19 ist eine einmalige wissenschaftliche Herausforderung für unsere Generation. Das Ziel von CARE ist die Entwicklung wirksamer Therapien mit einem positiven Sicherheitsprofil für aktuelle und künftige Coronavirus-Ausbrüche. Wir hoffen, dass wir in kurzer Zeit relevante Ergebnisse erzielen können.“

¹ Monoclonal Antibodies against 2019-New Coronavirus

² Swift Coronavirus therapeutics Response

³ European Clinical Research Alliance on Infectious Diseases





C A R E
CORONA ACCELERATED R&D IN EUROPE



Johnson & Johnson



**INNOVATION CAMPUS
BERLIN**
A NUVISAN Company

Umfassende kurz- und langfristige Reaktion auf COVID-19

CARE zielt darauf ab, wirksame Therapien mit einem positiven Sicherheitsprofil für die COVID-19-Pandemie zu entwickeln (Neupositionierung von Arzneimitteln) und neue Arzneimittel und Antikörper zu entwickeln, die speziell auf die Bekämpfung des SARS-CoV-2-Virus ausgerichtet sind.

Das Konsortium basiert auf drei Säulen:

- Neupositionierung von Arzneimitteln durch Screening und Profilierung der von Partnern bereitgestellten Substanzbibliotheken mit dem Ziel, Moleküle schnell in fortgeschrittene Phasen der klinischen Testung zu bringen.
- Neuentwicklung kleinmolekularer Arzneimittel auf Basis von *in silico* Screening und -Profilierung von Kandidatensubstanzen für den Einsatz gegen SARS-CoV-2 und künftige Coronaviren.
- Neuentwicklung virusneutralisierender Antikörper unter Einbeziehung vollständig menschlicher Phagen- und Hefe-Display-Bibliotheken sowie Immunisierung humanisierter Tiermodelle, Patienten-B-Zellen und *in silico* Design.

Verschiedene Projektmodule sind mit diesen Säulen eng vernetzt und konzentrieren sich auf die Optimierung von Kandidatensubstanzen durch ein umfassendes medizinisches Chemieprogramm, systembiologische Forschung und präklinische und klinische Evaluierung von Molekülen aus allen drei Säulen. Im Rahmen des systembiologischen Moduls wird die virale Pathophysiologie untersucht, um das Zusammenspiel des Ablaufs der Virusinfektion und der menschlichen Immunreaktion besser verstehen zu können. Dabei werden Krankheitsmarker identifiziert, um die Therapieentwicklung zu unterstützen und das Design und die Überwachung von klinischen Studien der Phasen 1 und 2 zur Erforschung neuer, von CARE entwickelter Therapeutika zu verbessern.

CARE

CARE ist eine neue öffentlich-private Partnerschaft, in der Wissenschaftler aus Hochschulen, Forschungszentren, kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs), Mitgliedsunternehmen der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA) und IMI Associated Partners zusammenarbeiten. Insgesamt besteht sie aus 37 verschiedenen Partnerorganisationen. Professor Yves Lévy von VRI-Inserm fungiert als akademischer Koordinator, Marnix Van Look von den Janssen-Pharmaceutical-Unternehmen von Johnson & Johnson ist EFPIA-Projektleiter und Kumar Saikatendu von Takeda ist Co-Projektleiter. Projektpartner sind elf akademische Einrichtungen (KUL, GUF, AMU, UZL UU, EDI-IVI, UHAM, UEDIN, TiHo, JU, LUMC), fünf öffentliche Forschungseinrichtungen (Inserm, CHUV, CEA, HZI, SERMAS) und sieben KMUs (IT, EVF, EXSCI, NUVISAN, SCIFEON, ENYO, AIB) sowie elf EFPIA-Mitglieder (Janssen, Takeda, Pfizer, ABBV, Boehringer Ingelheim, Merck KGaA, BAG, Novartis, Astellas, Servier und AiCuris) und 3 IMI2 Associated Partners (BMGF, UNIVDUN, GHDDI).*



BILL & MELINDA
GATES foundation





C A R E
CORONA ACCELERATED R&D IN EUROPE



**INNOVATION CAMPUS
BERLIN**
A NUVISAN Company

Über INNOVATION CAMPUS BERLIN / NUVISAN ICB GmbH

Die INNOVATION-CAMPUS BERLIN (NUVISAN ICB GmbH) ist ein neues und dynamisches Auftragsforschungsinstitut mit rund 400 Mitarbeitern, das durch die Übernahme einer kompletten Forschungseinheit von Bayer gegründet wurde. Jahrzehntelange Erfahrung und eine erstklassige Expertise auf dem Gebiet der frühen Pharmaforschung kombiniert mit einem mittelständischen Familienunternehmen bilden einen innovativen Campus der Exzellenz für die frühe Pharmaforschung.

Der INNOVATION-CAMPUS BERLIN ist Teil der NUVISAN Pharma Services Gruppe. Die NUVISAN-Gruppe erzielt bislang mit ca. 550 hochqualifizierten Mitarbeitern aktuell einen Umsatz von ca. 55 Mio. €. Die NUVISAN Gruppe geht aus der vor 40 Jahren gegründeten LAB hervor und firmiert seit 2010 unter NUVISAN Pharma Services mit Hauptsitz in Neu-Ulm (Bayern). Die NUVISAN als Clinical Research Organization (CRO) und Contract Manufacturing Organization (CMO) verfügt über sechs Standorte in Deutschland und Frankreich (Neu-Ulm, Berlin, Grafing, Gauting, Waltrup und Sophia-Antipolis) sowie Vertretungen in Argentinien, Peru und Brasilien und in den USA. Nach der Eröffnung der ICB am 1.7.2020, beschäftigt die NUVISAN-Gruppe heute weltweit mehr als 1.000 Mitarbeiter.

Weitere Informationen:
www.InnovationCampusBerlin.com
www.nuvisan.com

IMI

[IMI](http://imi.europa.eu/) ist Europas größte öffentlich-private Partnerschaft und verfolgt das Ziel, die Entwicklung besserer und sicherer Medikamente für Patienten zu beschleunigen. IMI unterstützt Kooperationsforschungsprojekte und baut Netzwerke mit Experten aus Industrie und Wissenschaft auf, um die pharmazeutische Innovation in Europa zu fördern. IMI ist ein gemeinsames Unternehmen der Europäischen Union und der European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA).

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://imi.europa.eu/>





C A R E
CORONA ACCELERATED R&D IN EUROPE



**INNOVATION CAMPUS
BERLIN**
A NUVISAN Company

Danksagung

Dieses Projekt erhielt Mittel aus der Innovative Medicines Initiative 2 Joint Undertaking (JU) im Rahmen der Zuwendungsvereinbarung Nr. 101005077. Die JU erhält Unterstützung aus dem EU-Forschungs- und Innovationsförderprogramm Horizont 2020 sowie von der EFPIA, der Bill & Melinda Gates Foundation, dem Global Health Drug Discovery Institute und der University of Dundee.

*Liste der Partner

- 1 (Kordinator) VRI-Institut National de la Santé et de la Recherche Médicale (Inserm) FR
- 2 (Projektleiter) Janssen Pharmaceutica NV (Janssen) BE
- 3 (Co-Projektleiter) Takeda Pharmaceuticals International AG (Takeda) CH
- 4 Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives (CEA) FR
- 5 Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) CH
- 6 Eurovacc Foundation (EVF) CH
- 7 Exscientia Limited (EXSCI) GB
- 8 Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (GUF) DE
- 9 Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) DE
- 10 Uniwersytet Jagiellonski (JU) PL
- 11 Katholieke Universiteit Leuven (KUL) BE
- 12 Academisch Ziekenhuis Leiden (LUMC) NL
- 13 Servicio Madrileño De Salud (SERMAS) ES
- 14 NUVISAN ICB GmbH (NUVISAN) DE**
- 15 Scifeon ApS (SCIFEON) DK
- 16 Université d'Aix Marseille (AMU) FR
- 17 The University of Edinburgh (UEDIN) GB
- 18 Universität Hamburg (UHAM) DE
- 19 Universität zu Lübeck (UzL) DE
- 20 Universiteit Utrecht (UU) NL
- 21 Eidgenössisches Departement des Innern (EDI-IVI) CH
- 22 Inserm Transfert SA (IT) FR
- 23 AbbVie Inc. (ABBV) US
- 24 Astellas Pharma Europe BV (ASTELLAS) NL
- 25 Bayer AG (BAG) DE
- 26 Boehringer Ingelheim (BI) DE
- 27 University of Dundee (UNIVDUN) GB
- 28 Enyo Pharma SA (ENYO) FR
- 29 Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) US
- 30 Global Health Drug Discovery Institute (GHDDI) CN
- 31 Novartis Pharma AG (NOVARTIS) CH
- 32 Pfizer Ltd. (Pfizer) GB
- 33 Merck KGaA (Merck) DE
- 34 Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) DE
- 35 Ai-biopharma (AIB) FR
- 36 AiCuris Anti-infective Cures GmbH (AiCuris) DE
- 37 Institut de Recherches Internationales Servier (Servier) FR





C A R E
CORONA ACCELERATED R&D IN EUROPE



Johnson & Johnson



**INNOVATION CAMPUS
BERLIN**
A NUVISAN Company

Pressekontakt

Allgemeine Anfragen zu CARE

Boehringer Ingelheim

Dr. Reinhard Malin

Head of Communications Innovation Unit

Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH

Medien und PR

Tel.: +49 6132 77-90815

reinhard.malin@boehringer-ingelheim.com

Linda Ruckel

Associate Director, Media and Corporate Reputation

Boehringer Ingelheim U.S.

Medien und PR

Tel.: +1 203-791-6672

linda.ruckel@boehringer-ingelheim.com

Anfragen zu INNOVATION CAMPUS BERLIN

Anke Mueller-Fahrnow

Vice President / Senior Scientific Advisor

NUVISAN ICB GmbH

P: +49 172 666 91 34

E: anke.mueller-fahrnow@nuvisan.com

Anfragen zu NUVISAN

Elmar Rothenfusser

Vice President | Marketing & Communication

NUVISAN ICB GmbH

P: +49 177 2376100

E: elmar.rothenfusser@nuvisan.com



BILL & MELINDA
GATES foundation

